



## **Antrag auf Gewährung eines Zuschusses** im Rahmen des Solar-Speicher-Programms des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten

An die  
Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH  
Solar-Speicher-Programm  
Trippstadter Straße 122  
67663 Kaiserslautern

**Eingangsvermerk** (wird von der Energieagentur Rheinland-Pfalz ausgefüllt):

Aktenzeichen:

Eingegangen am:

Kürzel:

Bitte prüfen Sie vor Antragstellung die Fördervoraussetzungen: [www.earlp.de/antragshinweise](http://www.earlp.de/antragshinweise)

Die folgenden Angaben unterliegen den Rechtsbestimmungen über den Datenschutz.

### **Batteriespeicher für kommunale Gebietskörperschaften, Anstalten öffentlichen Rechts, Unternehmen, Vereine und karitative Einrichtungen**

#### **1. Projektname angeben**

---

#### **2. Angaben zum Antragsteller**

##### **Zuwendungsempfänger**

- Kommunale Gebietskörperschaft
- Kommunales Unternehmen
- Anstalt des öffentlichen Rechts
- Unternehmen
- Verein
- Karitative Einrichtung

##### **Adresse:**

Kommune/Firma/Verein: \_\_\_\_\_

Rechtsform: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ und Ort: \_\_\_\_\_

Landkreis: \_\_\_\_\_

##### **Ansprechpartner:**

Verantwortlicher Projektleiter (Name): \_\_\_\_\_

Bereich/Funktion: \_\_\_\_\_

Telefonnummer (Durchwahl): \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

**Bankverbindung:**

Bank: \_\_\_\_\_  
IBAN: \_\_\_\_\_  
BIC: \_\_\_\_\_  
Kontoinhaber: \_\_\_\_\_

**3. Angaben zum Standort des zu errichtenden Batteriespeichers**

**Adresse:**

Angaben zum Objekt (Schule, Kita, Turnhalle, Verwaltungsgebäude usw.):

\_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_  
Hausnummer: \_\_\_\_\_  
PLZ und Ort: \_\_\_\_\_  
Landkreis: \_\_\_\_\_

Wir erklären, dass wir für dieses Vorhaben zum Vorsteuerabzug nach § 15 UStG berechtigt sind:

- ja
- nein

**4. Angaben zum Vorhaben**

Leistung der **neuen** PV-Anlage in kW<sub>p</sub>: \_\_\_\_\_ kW<sub>p</sub>  
(Der Wert ist auf eine Nachkommastelle gerundet einzugeben)

Nutzbare Kapazität des **neuen** Batteriespeichers in kWh: \_\_\_\_\_ kWh  
(Der Wert ist auf eine Nachkommastelle gerundet einzugeben)

**5. Geplante Projektlaufzeit**

**(Beginn und Ende der Installation, z.B. 05/2020 bis 06/2020)**

Voraussichtlicher Projektbeginn (Monat/Jahr): \_\_\_\_\_

Voraussichtliches Projektende (Monat/Jahr): \_\_\_\_\_

- Mit dem Vorhaben wurde noch nicht begonnen.

## 6. Darstellung der Kosten

(Anschaffungskosten PV-Anlage plus Batteriespeicher inklusive Installation)

Voraussichtliche Gesamtkosten in €: \_\_\_\_\_

Bitte tragen Sie hier die Gesamtkosten des Angebots ein, für das Sie sich voraussichtlich entscheiden werden.

Bei den o.g. Kosten handelt es sich um

- Bruttokosten
- Nettokosten
  
- Die Gesamtfinanzierung der Maßnahme ist gesichert.

## 7. Wurde das Projekt bereits gefördert?

- ja
- nein

Wenn ja

Datum des Zuwendungsbescheids: \_\_\_\_\_

Form der Beihilfe (z. B. Zuschuss, Darlehen, Bürgschaft): \_\_\_\_\_

Angabe zur fördermittelgebenden Stelle und Förderprogramm: \_\_\_\_\_

Angaben zur Förderhöhe in € \_\_\_\_\_

## 8. Wurden für das Projekt weitere Förderanträge gestellt (deren Bewilligung noch aussteht) oder ist dies beabsichtigt?

- ja
- nein

Wenn ja

Angabe zur fördermittelgebenden Stelle und zum Förderprogramm: \_\_\_\_\_

Form der Beihilfe (z. B. Zuschuss, Darlehen, Bürgschaft): \_\_\_\_\_

Angabe zur voraussichtlichen Förderhöhe in € : \_\_\_\_\_

**9. Angaben zu De-minimis-Beihilfen – im Sinne des Art. 107 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV)**

Dem Antragsteller wurden in den letzten drei Jahren **keine** weiteren De-minimis-Beihilfen gewährt

Dem Antragssteller wurden in den letzten drei Steuerjahren folgende De-minimis-Beihilfen gewährt:

Datum Bewilligungsbescheid: \_\_\_\_\_

Zuwendungsgeber: \_\_\_\_\_

Form der Beihilfe (z.B. Zuschuss, Darlehen, Bürgschaft): \_\_\_\_\_

Aktenzeichen: \_\_\_\_\_

Fördersumme in €: \_\_\_\_\_

Subventionswert in €: \_\_\_\_\_

Weitere De-minimis-Beihilfen sind auf einem Beiblatt darzustellen.

Die folgenden Anträge auf De-minimis-Beihilfen sind beabsichtigt bzw. wurden gestellt und sind noch nicht beschieden:

Antragsdatum: \_\_\_\_\_

Zuwendungsgeber: \_\_\_\_\_

Form der Beihilfe (z.B. Zuschuss, Darlehn, Bürgschaft): \_\_\_\_\_

Förderprogramm: \_\_\_\_\_

Möglicher Zuschuss in €: \_\_\_\_\_

Weitere De-minimis-Beihilfen sind auf einem Beiblatt darzustellen.

## 10. Bestätigungen des Antragstellers

- Mir ist bekannt, dass sich die Gewährung des Zuschusses nach der Zweckbestimmung der Fördermaßnahme einschließlich der Nebenbestimmungen zum Zuwendungsbescheid richtet und dass alle Tatsachen, von denen die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder Belassung des Zuschusses abhängig ist, subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches sind. Zu den subventionserheblichen Tatsachen gehören die Angaben auf diesem Formblatt einschließlich beigefügter Anlagen, alle zugesandten Unterlagen und alle telefonischen oder anlässlich von Besprechungen abgegebenen mündlichen Erklärungen, jeweils im Zusammenhang mit dem Antragsverfahren, den Zahlungsanforderungen, den Zwischennachweisen, dem Verwendungsnachweis oder im Rahmen eines Rückforderungsverfahrens. Mir ist die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 des Strafgesetzbuches bekannt.
- Mit der Maßnahme wurde zum Zeitpunkt der Antragsstellung noch **nicht begonnen**. Beginn der Maßnahme ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages. Die Bewilligungsbehörde kann grundsätzlich mit der Bestätigung des Eingangs des Förderantrages den vorzeitigen Maßnahmenbeginn genehmigen. Aus der Zulassung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns können jedoch keinerlei Ansprüche auf die tatsächliche Förderung des Projektes hergeleitet werden. Das Finanzierungsrisiko liegt beim Antragsteller.
- Nach Errichtung und Inbetriebnahme der PV-Anlage und des Batteriespeichers ist eine unterschriebene **Herstellererklärung** (Formular unter: [www.energieagentur.rlp.de/solarspeicher](http://www.energieagentur.rlp.de/solarspeicher)) bei der Energieagentur Rheinland-Pfalz einzureichen. In der Herstellererklärung wird bestätigt, dass die produktseitigen Fördervoraussetzungen der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten vom 28.05.2020 und des darauf basierenden Solar-Speicher-Programms erfüllt sind.
- Nach Errichtung und Inbetriebnahme der PV-Anlage und des Batteriespeichers ist eine unterschriebene **Fachunternehmererklärung** (Formular unter: [www.energieagentur.rlp.de/solarspeicher](http://www.energieagentur.rlp.de/solarspeicher)) bei der Energieagentur Rheinland-Pfalz einzureichen. In der Fachunternehmererklärung wird bestätigt, dass die produktseitigen Fördervoraussetzungen der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten vom 28.05.2020 und des darauf basierenden Solar-Speicher-Programms erfüllt sind.
- Es wird bestätigt, dass das geförderte Batteriespeichersystem mindestens 10 Jahre bestimmungsgemäß verwendet wird.

Dem Anlagenbesitzer wird empfohlen, die versicherungsrechtlichen Konsequenzen des Betriebs des Batteriespeichersystems im Rahmen einer existierenden Gebäudeversicherung oder einer spezifischen Versicherungslösung zu prüfen.

## 11. Erklärung des Antragstellers zur verpflichtenden Teilnahme am Monitoring zum Förderprogramm

- Ich erkläre mich bereit, am Monitoring zum Solar-Speicher-Programm teilzunehmen. Das Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten (MUEEF) hat die Transferstelle Bingen (TSB) mit der Durchführung einer Datenerhebung und -verarbeitung beauftragt.
  
- Mir ist bekannt, dass zum Zwecke der Bearbeitung meines Förderantrags und im Rahmen des späteren Monitorings personenbezogene Daten bei der Energieagentur RLP verarbeitet und die personenbeziehbare Anschrift an festgelegte dritte Stellen, insbesondere die Transferstelle Bingen (TSB) und das Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz (MUEEF), weitergegeben werden. Eine Bearbeitung und das Monitoring sind zwingende Voraussetzung für die Gewährung der Förderung. Sofern einer Verwendung oder der Weitergabe personenbezogener oder personenbeziehbarer Daten mit Wirkung für die Zukunft widersprochen wird, ist dieser Widerruf gleichzeitig als Rücknahme des Förderantrags zu werten.

### Erforderliche Unterlagen für Antragstellung:

- Ausgefülltes und unterschriebenes Antragsformular
- De-minimis-Erklärung
- Übersicht über die Haushalts- und Finanzlage der Kommune (nur bei kommunalen Antragstellern)
- Berechnung der Folgekosten oder ggf. eine Wirtschaftlichkeitsberechnung (nur bei kommunalen Antragstellern)

### Nach der Installation erforderliche Unterlagen für die Auszahlung der Fördermittel:

- Rechnung bzw. Rechnungen mit Ausweisung der Umsatzsteuer für das PV-Anlagensystem, das Batteriespeichersystem und die Installationskosten
- Herstellererklärung für Komplettsysteme (alternativ: Herstellererklärung für Komponenten)
- Fachunternehmererklärung
- Nachweis Meldung der Anlage im Marktstammdatenregister
- Mittelabrufformular

---

Ort, Datum

---

Unterschrift Antragsteller

### Schriftliche Bestätigung:

Die Anlage „**Datenschutzerklärung und Information zur Veröffentlichung**“ (kann unter [www.energieagentur.rlp.de/solarspeicher](http://www.energieagentur.rlp.de/solarspeicher) heruntergeladen werden) habe ich zur Kenntnis genommen.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift Antragsteller